

ReProLa – Regionalproduktspezifisches Landmanagement



ZIELSETZUNG

ReProLa setzt Landmanagement in direkte Beziehung zur Wertschöpfung durch die Produktion, Verarbeitung und Vermarktung regionaler Produkte. Ziel in ReProLa ist es, in enger Kooperation von Stadt und Land neue Wege zur Erhaltung landwirtschaftlicher Flächen und deren Gemeinwohlleistungen sowie zur nachhaltigen Versorgung mit Regionalprodukten zu entwickeln und zu erproben.

METHODISCHES VORGEHEN

Die Flächenrelevanz, Umweltwirkungen und die regionale Wertschöpfung von Regionalprodukten wurden systematisch erfasst. Zudem wurden Beschäftigungs- und Wertschöpfungspotenziale von Regionalprodukten ermittelt. Es wurde ein Leitbildprozess in der Region in Gang gesetzt.

ERGEBNISSE UND EMPFEHLUNGEN

Im Projekt wurde ein mehrdimensionales Indikatorenset zur Erfassung von Flächennutzungsänderungen und Wertschöpfungsmappings für ausgewählte Regionalprodukte entwickelt. 44 Prozent der Fläche der Metropolregion wird landwirtschaftlich genutzt. Die Region hat ein reiches Angebot an regionalen Lebensmitteln und profiliert sich mit einer großen Vielfalt an kulinarischen Spezialitäten. Die Ernährungswirtschaft in der Metropolregion Nürnberg ist mit über 100.000 Beschäftigten eine ökonomisch relevante Branche. Dieses regionale Ernährungssystem steht unter Druck: metropolregionsweit schrumpfen die landwirtschaftlichen Flächen jährlich um 1.450 Hektar. Parallel wächst die Nachfrage nach regionalen Produkten seit Jahren. Wirtschaftliche Konzentration und Fachkräftemangel in der Ernährungswirtschaft – insbesondere im Ernährungshandwerk – gefährden die ökonomische Tragfähigkeit klassischer Regionalprodukte.

Zur Stärkung der regionalen Land- und Ernährungswirtschaft wurde ein Konzept „Heimat für Regionalprodukte“ mit politischen und fachlichen Stakeholdern entwickelt. Fokussiert werden die Handlungsbereiche Stärkung der Wertschöpfung von Regionalprodukten, Sicherung landwirtschaftlicher Flächen und Ausbau des Ökolandbaus. Mit dem Konzept und dessen Umsetzung wird die Transformation im Bereich der Land- und Ernährungswirtschaft in der Metropolregion Nürnberg eingeleitet. Ziel ist eine resiliente, zukunftsfähige Agrar- und Ernährungswirtschaft und damit die Ernährungssicherheit der Region. Fünf ReProLa-Umsetzungsprojekte zur Aufwertung regionaler Produkte in den Bereichen Vermarktung, Management, Bewusstseinsbildung und Logistik unterstützen den Transformationsprozess konkret.



Projekttitle: ReProLa -
Regionalproduktspezifisches
Landmanagement in Stadt-
Land-Partnerschaften am
Beispiel der Metropolregion
Nürnberg

Laufzeit: 01.10.2018 bis
31.09.2023

Fördersumme: 2.751.489 €

Verbundpartner: Friedrich-
Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg;
Forschungsgruppe Agrar-
und Regionalentwicklung
Triesdorf; Fraunhofer-
Arbeitsgruppe für Supply
Chain Services SCS; Stadt
Nürnberg

Internet: www.reprola.de

Bildnachweis: Christine
Dierenbach, Stadt Nürnberg